



Eine Einrichtung des
Stadtjugendring Kaufbeuren

AUGENBLICK

**KULTURWERKSTATT
KAUFBEUREN**

**GANGHOFER STR. 6
87600 KAUFBEUREN**

08341 - 81848

**ZEITUNG DER KULTURWERKSTATT
UND DES FOERDERVEREINS**

WWW.KULTURWERKSTATT.EU

DEZEMBER 2010



DIE VORSTANDSCHAFT DES FOERDERVEREINS HAT GEWECHSELT!

... SEIT BEGINN DER KULTURWERKSTATT

Gabi Flex-Ulbrich, langjährige Vorsitzende des Fördervereins, ist für viele Mitglieder und Mitarbeiter der Kulturwerkstatt kaum mehr wegzudenken gewesen. Jahrelang drückte sie, besonders während der ehrenamtlichen Arbeit im Vorstand, der Kulturwerkstatt und dem Förderverein ihren ganz besonderen Stempel auf.

Ihre außerordentlich empathische Fähigkeit war dabei gewiss von großem Vorteil. Richtig zu empfinden und auch

zu sehen, dass man aus wenig Greifbarem etwas Nützliches und Wertvolles für das Theater gestalten kann, war für sie eine Leichtigkeit. Eine Vielzahl von Plänen musste durchdacht und geschmiedet und deren Verwirklichung gemeinsam angepackt werden. Mit Sachverstand und Teamgeist war sie immer bestrebt, die besten Voraussetzungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bezüglich der Weiterentwicklung der KW zu schaffen. Und das, nicht nur während ihrer Tätigkeit als Vorsitzende, mehr als 2 Jahrzehnte lang.

Seit Beginn der Theaterarbeit mit Kindern, war sie als Mutter und Helferlin dabei. Ihr Engagement, dass wusste Gabi genau, bedeutete viel, viel Arbeit, die nur zusammen mit vielen Gleichgesinnten und Mitstreitern bewältigt werden konnte. Und sie packte es mit ihrer begeisterungsfähigen Art sofort an.

Neues schaffen, Geld verwalten, Sitzungen leiten, Feste feiern, Projekte anregen, Mitglieder informieren, Entscheidungen treffen, KW Zeitung initiieren, Kostüme nähen, Organisation verbessern, Haus renovieren, Reden halten, Fundus ordnen, Konflikte lösen, Spenden einnehmen, Jubiläen feiern, Menschen zusammenführen, Zukunftspläne schmieden, Leitbilder setzen, Mitglieder werben, Kontakte pflegen, Streit schlichten, Mitarbeiter motivieren, Gespräche führen, Sponsoren suchen, Ideen verwirklichen, Vorbild sein, Finanzen überprüfen, Ärger wegstecken und vieles, vieles mehr.

Zeit dafür hat Gabi immer gehabt, besonders dann, wenn es um die Anliegen der Kinder/Jugendlichen oder der Mitarbeiter/innen ging. Vertrauen, Wertschätzung und Gelassenheit waren ihr Handwerkszeug, ihr Gestaltungswille der Motor.

Wie auf allen Wegen, so gab es auch auf dem der Kulturwerkstatt und des Fördervereins viel Gutes, Zufriedenheit und Glück aber auch nicht wenige Stolpersteine, Schwierigkeiten und Rückschläge wie auch menschliche Enttäuschungen.

In solchen Situationen zeigte sie allen immer wie man es macht, nicht klagen, jammern und sich dem Schicksal ergeben, sondern gemeinsam anpacken und die Probleme beseitigen. Sie selbst in den Mittelpunkt zu stellen oder sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, war nie ihr Anliegen und machte sie deshalb besonders glaubwürdig und sympathisch. Im Zentrum standen für sie immer die Menschen, die in unserer Kulturwerkstatt Theater spielen, die Kinder und Jugendlichen. Und das soll auch weiterhin für den Förderverein und für unsere zukünftige Arbeit gelten.

Nun hat sie ihren Vorsitz in neue Hände übergeben. Sie wird uns aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Kulturwerkstatt und der Förderverein danken einer wahrlich großartigen Vorsitzenden und einem tollen Menschen.

[Chris Geißler]

MACH WAS HAIR!



Ein Musicalprojekt in Zusammenarbeit mit der Ludwig Hahn Sing und Musikschule

Wenn der Mond im siebten Hause steht und Jupiter auf Mars zugeht, herrscht Friede unter den Planeten, lenkt Liebe ihre Bahn! Genau dann regiert die Erde der Wassermann...

Jugendliche aus der Musiktheaterwerkstatt haben sich auf den Weg gemacht, die Faszination der Hippies der 68er zu ergünden.

Warum engagieren sich Menschen überhaupt zu demonstrieren und laut ihre Meinung zu sagen?

Entstanden ist ein eigenes faszinierendes Musical ganz aus der Sicht von Jugendlichen mit bekannten mitreißenden Songs, die an Aktualität nicht verloren haben.

EINE SUCHE NACH DER ZUKUNFT mit über 30 Sängern, Spielern, Tänzern und einer Live-Band.

Musikalische Leitung: Gabriele Hahn
Probenleitung Band: Tiny Schmauch
Regie und Choreographie: Thomas Garmatsch, Simone Klinger
Empfohlen ab 12 Jahren

Weisheit des großen Hippies:
„Du bist die Zukunft!

Aber wisse:
Die Zukunft kann auch ohne Dich!“
Mach was HAIR!

Premiere: Samstag, 29.01.2011 um 19:30 Uhr im Theater Schauburg

Weitere Termine: Fr. 04.02., Sa. 05.02., So. 06.02., Fr. 11.02., Sa. 12.02., Fr. 18.02. und Sa. 19.02.2011 um jeweils 19:30 Uhr

UNSERE NEUEN PRAKTIKANTEN

Mein Name ist Rebecca Grzeszik und ich mache ein Praktikum in der Kulturwerkstatt. Ich gehe auf die FOS-Gestaltung in Augsburg.

Ich heiße Tina Bayer und mache seit dem 11.10.2010 ein halbjähriges Praktikum in der Kulturwerkstatt. Jeweils eine Woche bin ich im Praktikum und eine in der FOS-Gestaltung in Augsburg.

Mein Name ist Raphael Pankus und ich mache jetzt für ein halbes Jahr mein Technisches Praktikum der FOS in der Kulturwerkstatt. Ich bin jeweils zwei Wochen in der Schule und zwei Wochen in der KW.

Hallo, ich heiße Hannah Köchel, bin 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse der Fachoberschule Kaufbeuren. Das erste Halbjahr verbringe ich als Technikpraktikantin in der Kulturwerkstatt. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Euch. Liebe Grüße, Hannah



Ein Schaf fürs Leben

EIN SCHAF FUERS LEBEN

Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter

Hunger, Hunger, Hunger, murmelt der Wolf missmutig im Takt seiner Schritte. Wolf stapft mit seinem Schlitten durch den tiefen Schnee, inmitten einer kalten Winternacht. In einem kleinen Hof trifft er auf ein sorgloses, naives Schaf, welches er auf eine nächtliche Schlittenfahrt nach Erfahrungen einlädt.

Nichts ahnend kommt Schaf mit auf diese gefährliche Reise. Während der Schlittenfahrt leuchten Wolfs Augen bei dem Gedanken an sein baldiges Mahl. Doch plötzlich drückt sich Schaf wegen der rasanten Fahrt ganz fest an Wolf. Wolf bekommt einen Klos im Hals, seine Pläne geraten ins Wanken. Der Versuch, Schaf zu fressen, scheitert an der Liebenswürdigkeit, Schafs Unbekümmertheit und seiner Freundlichkeit....

Doch am Ende der Geschichte stellt sich ein Hauch von Tragik ein, weil es die Geschichte einer unmöglichen Freundschaft bleibt.

2004 ausgezeichnet mit dem Kinderbuchpreis.

Regie: Thomas Garmatsch und Gessica Finazzo

Es spielen: Simone Klinger und Nadja Osterstag
Empfohlen ab 5 Jahren

Termine: Samstag, 15.01. und Sonntag, 16.01.2011 um jeweils 15:00 Uhr im Theater Schauburg

AS LONG AS YOU CAN GROW IT MY HAIR

„Mach was Hair“ nimmt Gestalt an!

Und das war richtig harte Arbeit. Das Singen klappt jetzt schon sehr gut. Nicht nur, dass wir uns so langsam daran tasten, die Lieder auswendig zu lernen (was auch echt nötig ist, denn sobald man auch noch Samba dazu tanzen oder Gefühle transportieren soll, fällt das eine oder das andere gar nicht mehr so leicht), sondern wir trumpfen auch so langsam aber sicher mit Input auf. Die eigene Geschichte in das Stück mit einfließen zu lassen, das auf den ersten Blick von der spannenden Jugend einer komplett anderen Generation handelt, ist gar nicht so einfach. Dennoch sind wir nun wirklich mit Herz und Seele dabei, etwas zu erschaffen!! Ob nun Hash-Queen oder Kifferparty, dreistimmiger Gesangssatz oder vier Seiten Choreographie... uns kriegt so langsam gar nichts mehr klein! Die Songs begleiten uns alle schon als Ohrwürmer auf Schritt und Tritt und umso schöner ist es dann, wenn wir sie in den Proben endlich wieder alle gemeinsam tönen können.

Sobald dann auch die letzten Drop-Outs überwunden sind, haben wir nur noch das Gefühl, den Song richtig begriffen zu haben – und ein Hare Krishna wirkt gleich nicht mehr so fern und fremd...

Es ist spannend, es bleibt spannend und es wird spannend!

[Pressegruppe]



**FROHE
WEIHNACHTS
TAGE**
Wünschen alle Kinder und das ted in der Kulturwerkstatt

